

Gemeinde Buchegg, Ortsteil Kyburg-Buchegg

Strasse Talstrasse

Abschnitt Rest. Bad Kyburg bis Liegenschaft Talstrasse Nr. 4

Projekt Strassensanierung Talstrasse und Umbau Bushaltestelle Kyburg Bad

Projektphase Bauprojekt

Inhalt **Technischer Bericht**

Übersicht



Achs-Nr.	2300
Bezugspunkt (BP)	104 + 25 m bis 105 + 60 m
Achs-Nr.	2700
Bezugspunkt (BP)	71.2 + 0 m bis 71.2 + 20 m
Objekt-Nr. KB	09/030/1
Projekt-Nr.	3TK.01482.P.01

Amt für Verkehr und Tiefbau
Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 33
avt@bd.so.ch / avt.so.ch

Dok.-Nr.		50568 / 1
Format		A-4
	Kürzel	Datum
Erstellt	tmu	10.11.2025
Geprüft		
Freigabe		
Revidiert Index A		
Geprüft		
Freigabe		

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Ausgangslage, Auftrag und Projektziele	1
1.1 Ausgangslage	1
1.2 Projektziele	1
1.3 Auftrag	1
2 Rückmeldungen Ämtervernehmlassung	1
3 Grundlagen	1
3.1 Gültige Erschliessungspläne / Gestaltungspläne	1
3.2 Strassenklassierung	1
3.3 Ausnahmetransportroute	1
3.4 Normen und Richtlinien	1
3.5 Projektbezogene Beilagen	2
4 Verkehr	2
4.1 DTV 2020 / Schwerverkehrsanteil	2
4.2 Verkehrslastklasse	2
5 Ist-Zustand	2
5.1 Strassenverlauf, Geometrie	2
5.2 Signalisierte Höchstgeschwindigkeit	3
5.3 Strassenzustand und Oberbau	3
5.4 Strassenentwässerung	3
5.4.1 Belag, Belagsstärke, PAK-Gehalt im Belag	3
5.5 ÖV + Bushaltestellen	3
5.6 Veloverkehr	3
5.7 Fussgängerverkehr	3
5.8 Kunstbauten / Bachdurchlass	3
5.9 Strassenunfalldaten / Unfallschwerpunkt	3
6 Raumplanung	4
6.1 Nutzungszonen	4
6.2 Inventar der schützenswerten Ortsbilder ISO	4
6.3 Inventar historischer Verkehrswege	4
7 Umwelt	4
7.1 Kataster belasteter Standorte (KBS)	4
7.2 Fliessgewässer	4
7.3 Gewässerschutz	4
7.4 Naturgefahren	4
7.5 Naturschutzobjekte	4
8 Projekt Strassenbau	4

8.1	Projektperimeter	4
8.2	Beschrieb der Massnahmen	5
8.3	Geschwindigkeit	5
8.4	Geometrisches Normalprofil / Begegnungsfall	5
8.5	Strassenoberbau / Dimensionierung	6
8.6	Strassenentwässerung / Störfallverordnung	6
8.7	Randabschlüsse	6
8.8	ÖV + Bushaltestellen	6
8.9	öffentliche Gewässer / Bachdurchlass	7
9	Bauablauf / Verkehrsführung / Etappierung	7
10	Werkleitungen	7
10.1	Beleuchtung	7
10.2	Bushaltehaus	7
10.3	Private	7
11	Landerwerb	8
12	Terminplan und Bauprogramm	8
12.1	Terminplan	8
12.2	Bauprogramm	8
13	Kostenvoranschlag	9
13.1	Kostenvoranschlag +/- 10 %	9
14	Baustellen-Entsorgungskonzept	9

Anhänge

Anhang I	Entsorgungskonzept
Anhang II	Belagsuntersuchungen IMP Bautest AG

1 Ausgangslage, Auftrag und Projektziele

1.1 Ausgangslage

Die beiden Bushaltekanten im Bereich der Kreuzung Tal- / Bätterkindenstrasse entsprechen nicht den Anforderungen an das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Zudem ist der Zustand wie auch der Ausbaustandart der Talstrasse im Bereich Badkyburg bis zur Liegenschaft Talstrasse Nr. 4 mangelhaft.

1.2 Projektziele

Mit dem vorliegenden Projekt sollen die beiden Bushaltekanten Kyburg Bad gemäss den Anforderungen an das Behindertengleichstellungsgesetz ausgebaut sowie der beschriebene Strassenabschnitt saniert und nach den einschlägigen Richtlinien Amt für Verkehr und Tiefbau ausgebildet werden.

1.3 Auftrag

Die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG ist seitens des Amtes für Verkehr und Tiefbau für die SIA-Phasen Bauprojekt bis Bewilligungsverfahren beauftragt worden.

2 Rückmeldungen Ämtervernehmlassung

Im Zeitraum vom Dezember 2025 bis Januar 2026 ist das Projekt den kantonalen Ämtern zur Stellungnahme vorgelegt worden. Seitens des Amtes für Raumplanung ist eine Begründung des Strassenverlaufes, die Darstellung des eingedolten Höllgrabens inkl. Gewässerraum im Erschliessungsplan, so wie die Pflanzung von Bäumen im Bereich der südlichen Bushaltestelle gefordert worden. Die ersten beide Punkte sind im Projekt aufgenommen worden.

Auf die südlichen Bäume wird auf Grund der geführten Gespräche mit dem Landeigentümer verzichtet.

3 Grundlagen

3.1 Gültige Erschliessungspläne / Gestaltungspläne

Aktuell hat der Zonen- und Erschliessungsplan mit dem RRB Nr. 1252 vom 24.04.1984 Gültigkeit.

3.2 Strassenklassierung

Bei der Talstrasse handelt es sich um eine Regionalverbindungsstrasse.

3.3 Ausnahmetransportroute

Auf der Talstrasse verläuft keine Route für Ausnahmetransporte.

3.4 Normen und Richtlinien

- Schweizer Norm 40 201, Geometrisches Normalprofil
- Schweizer Norm 40 273a, Sichtverhältnisse in Knoten in einer Ebene
- Schweizer Norm 40 320, Dimensionierung des Strassenaufbaus, Äquivalente Verkehrslast

3.5 Projektbezogene Beilagen

Nr.	Dokument	Massstab
50568/01	Erschliessungsplan (Vorabzug)	1:500
50568/02	Situation Strassenbau	1:200
50568/03	Situation Werkleitungsbau	1:200
50568/04	Querprofile	1:50
50568/06	Signalisation und Markierung	1:500

4 Verkehr

4.1 DTV 2020 / Schwerverkehrsanteil

Im unmittelbaren Projektperimeter sind keine Verkehrsdaten bekannt.

In Aetingen (Westen) liegt die Zählstelle Nr. 106 und in Küttigkofen (Osten) liegt die Zählstelle 111.

Zählstelle Nr. 106

DTV (ohne Corona) in Richtung Aetingen nach Unterramsern	989	SV- Anteil 6.6 %
DTV (ohne Corona) in Richtung Unterramsern nach Aetingen	1126	SV- Anteil 5.1 %

Zählstelle Nr. 111

DTV (ohne Corona) in Richtung Küttigkofen nach Kyburg	1017	SV- Anteil 5.4 %
DTV (ohne Corona) in Richtung Kyburg nach Küttigkofen	1077	SV- Anteil 7.7 %

4.2 Verkehrslastklasse

Die Verkehrslast im Jahr 2035 beträgt TF = 209

Die Berechnung zeigt, dass die Strasse im Jahr 2035 in der Verkehrslastklasse T3 liegen wird.

5 Ist-Zustand

5.1 Strassenverlauf, Geometrie

Die Talstrasse im erwähnten Projektperimeter ist geprägt von den beiden Einmündungen Neuströssli und Bätterkindenstrasse (Doppel T-Knoten). Die Strassenbreiten variieren von ca. 5.80 m bis 7.50 m.

Die Fahrbahn weist stellenweise keine Randbesteinung auf. So ist die Abgrenzung der Kantonsstrasse und der privaten Vorplätze nicht klar ersichtlich.

5.2 Signalisierte Höchstgeschwindigkeit

Die Signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 Km/h.

5.3 Strassenzustand und Oberbau

Die Talstrasse im Projektperimeter ist grundsätzlich in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Teilweise sind ausgeprägte Belagsschäden und Unebenheiten vorhanden.

Auffällig sind die vielen Flickereien und Instandstellungen resultierend aus Werkleitungsarbeiten Dritter.

5.4 Strassenentwässerung

Die Strassenentwässerung im Projektperimeter ist an Regenabwasserleitungen angeschlossen, die teilweise direkt oder indirekt über Sammelleitungen an den Vorfluter Limpach angeschlossen sind.

5.4.1 Belag, Belagsstärke, PAK-Gehalt im Belag

Im April 2024 sind Belagsuntersuchungen an der Talstrasse durchgeführt worden.

Es sind vier Kernbohrungen entnommen worden, welche bezüglich dem Schichtaufbau und PAK-Gehalt untersucht worden sind. Die Resultate sind im Anhang II abgebildet.

5.5 ÖV + Bushaltestellen

Im Projektperimeter liegen die beiden Haltekanten der Bushaltestelle Kyburg Bad, welche nicht den Anforderungen nach BehiG genügen.

5.6 Veloverkehr

Die Talstrasse gehört zum Basisnetz Alltagsverkehr. Im Projektperimeter befindet sich keine Infrastruktur für Fahrräder.

5.7 Fussgängerverkehr

Entlang der Tal- und Bätterkindenstrasse ist kein Gehweg vorhanden. Beim Neuströssli ist ab der Talstrasse bis zum Margritliweg ein Fussweg vorhanden. Die Fussgängeranbindung der Bushaltekante erfolgt via Neuströssli und via der Privaten Parzelle GB Nr. 131.

5.8 Kunstbauten / Bachdurchlass

Im Projektperimeter ist im Bereich KM 40 die Kunstbaute 09/030/1 Querung Höllgraben vorhanden.

5.9 Strassenunfalldaten / Unfallschwerpunkt

Im Projektperimeter gab es laut Swisstopo Maps bisher keine Unfälle, respektive es sind keine Unfälle bekannt.

6 Raumplanung

6.1 Nutzungszonen

Der Projektperimeter grenzt im überbauten Bereich an die Kernzone und in Richtung Westen an die Landwirtschaftszone.

6.2 Inventar der schützenswerten Ortsbilder ISO

Die Liegenschaft Nr. 15 (Rest. Bad Kyburg) weist den Status eines erhaltenswertes Kulturobjekt auf.

Die Liegenschaften Nr. 1 und 4 bilden für den Ortsteil wichtige Bauten.

Das Gebäude Nr. 6 stellt ein geschütztes Kulturobjekt dar.

6.3 Inventar historischer Verkehrswege

Der Strassenzug im Projektperimeter ist gemäss dem Inventar historischer Verkehrswege nicht von Bedeutung.

7 Umwelt

7.1 Kataster belasteter Standorte (KBS)

Im Projektperimeter sind im Kataster der belasteten Standorten (KBS) eine Einträge vorhanden.

7.2 Fliessgewässer

Im Projektperimeter quert der eingedolte Höllgraben die Talstrasse.

7.3 Gewässerschutz

Der Projektperimeter liegt im Schutzbereich für Grundwasser (Au).

7.4 Naturgefahren

Der Projektperimeter liegt laut sogis in einem Schwemmkegel.

7.5 Naturschutzobjekte

Im Projektperimeter liegen keine Naturschutzobjekte.

8 Projekt Strassenbau

8.1 Projektperimeter

Der Projektperimeter erstreckt sich auf der Talstrasse auf einer Länge von ca. 140 m und beinhaltet die beiden Einmündungen (T-Knoten) Neuströssli und Bätterkindenstrasse. Im Nordosten beginnt der

Perimeter auf der Höhe der Liegenschaft Nr. 4 und endet im Südwesten nach dem einmündenden Flurweg.

8.2 Beschrieb der Massnahmen

Mit dem Projekt werden die beiden Haltekantén Kyburg Bad nach den Anforderungen an das Behindertengleichstellungsgesetz ausgebaut. Zudem wird der Strassenoberbau im gesamten Knotenbereich ertüchtigt sowie die Fahrbahn mittels einer Randbesteinung von den privaten Vorplätzen abgetrennt.

8.3 Geschwindigkeit

Die Signalisierte Höchstgeschwindigkeit bleibt beim 50 km/h unverändert.

8.4 Geometrisches Normalprofil / Begegnungsfall

Der massgebende Grundbegegnungsfall ist als «Lastwagen / Personenwagen» definiert. Für die Geschwindigkeit 50 km/h ergibt sich eine minimale Fahrbahnbreite von 5.90 m.

Im Bereich KM 00 bis KM 60 ist eine Fahrbahnbreite von 6.60 m bis 6.00 m Breite Fahrbahn vorgesehen.

Im Bereich KM 60 bis 140 ist eine Fahrbahnbreite von 5.75 m bis 5.60 m vorgesehen. Die 5.60m entsprechen der weiterführenden Fahrbahnbreite in Richtung Lüterkofen-Ichertswil.

Der äussere Sicherheitszuschlag wird teilweise auf dem Bankett angeordnet.

Geometrische Normalprofile VSS SN 40 201
Begegnungsfall Lastwagen / Personenwagen

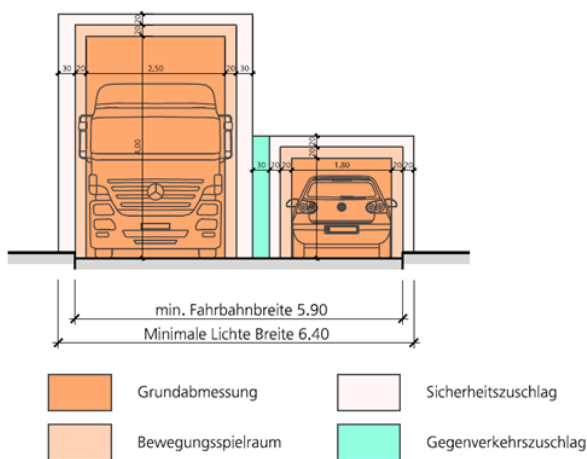


Abbildung 1: Geometrische Normalprofile für Begegnungsfall LKW/PW

8.5 Strassenoberbau / Dimensionierung

Der Strassenoberbau ergibt sich aus der Verkehrslastklasse, dem Baugrund und den Vorgaben des AVT bezüglich der zu verwendenden Beläge wie folgt:

Für die Fahrbahn ist folgender Aufbau vorgesehen:

Deckbelag:	SDA 8-12, PmB 45/80-65 E	3.0 cm
Binderschicht	AC B 16 S, PmB 45/80-65 E	5.5 cm
Tragschicht:	AC T 22 N B 50/70	6.5 cm
Planie:	Belagsrecycling 0/16	max. 5 cm
Foundationsschicht:	Kiesgemisch UG 0/45 oder 0/22	50 cm

Für die Gehwege ist folgender Aufbau vorgesehen:

Deckbelag:	AC 8 N B 70/100	2.5 cm
Tragschicht:	AC T 16 N B 70/100	*4.5 cm
Planie:	Belagsrecycling 0/16	max. 5 cm
Foundationsschicht:	Kiesgemisch UG 0/45 oder 0/22	40 cm

Die Foundation muss voraussichtlich nicht vollflächig ersetzt werden.

Es ist nur ein Fundationsersatz im Bereich der Ränder und Verbreiterungen vorgesehen.

*Bei Flächen, welche durch den MIV befahren werden, wird die Tragschicht um einen Zentimeter verstärkt.

8.6 Strassenentwässerung / Störfallverordnung

Die bestehende Strassenentwässerung wird grundsätzlich nicht verändert (systemtechnisch). Die einzelnen Einlaufschächte / Schlammssammler werden anhand des Strassenbauprojektes ersetzt und in der Lage an die neue Linienführung der Strasse angepasst.

Die Vorgaben AVT «Richtlinie Strassenablauf mit Schlammssammler» werden eingehalten. Die Strassenabläufe mit Schlammssammler, welche an den Limpach angeschlossen sind, werden zusätzlich mit dem Symbol «Fisch» gekennzeichnet.

8.7 Randabschlüsse

Die Randabschlüsse werden entlang des Gehwegs angepasst und sind gemäss der Richtlinie «Fahrbahnabschlüsse und Gehwegabschlüsse», Juli 2025 projektiert.

8.8 ÖV + Bushaltestellen

Die beiden Haltekanten werden nach den Anforderungen an das BehiG ausgebaut.

Die Kante in Fahrtrichtung Aetingen wird auf Grund der Befahrbarkeit mit einem Sonderbordstein h= 16cm vorgesehen. Zudem muss in Anfahrtsrichtung eine «Nase» vorgesehen werden, so dass der Bus

genügend nahe an die Kante anfahren kann. In Fahrtrichtung Bätterkinden ist eine Kante mit einem Sonderbordstein PLUS mit 22 cm Anschlag vorgesehen. Beide Kanten sind 9.50 m lang.

8.9 öffentliche Gewässer / Bachdurchlass

Der bestehende Bachdurchlass Höllgraben wird im Rahmen des Projektes nicht tangiert.

9 Bauablauf / Verkehrsführung / Etappierung

Der Bauablauf ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht im Detail festgelegt. Die Ausführung erfolgt in vier Etappen.

Der Verkehr wird mittels einer LSA im Gegenverkehr durch die Baustelle geführt.

Die Einmündung Neuströssli (Sackgasse) sowie die Talstrasse im Abschnitt Ost wird phasenweise gesperrt. Der Verkehr wird via der Dorfstrasse umgeleitet.

Für die beiden Bushaltekanten wird während der Bauausführung ein Provisorium zur Verfügung gestellt.

10 Werkleitungen

Die Werkleitungen in der Talstrasse sind teils mit der Sanierung des Neuströsslis ersetzt worden.

Aktuell sind keine Drittprojekte im Projektperimeter beabsichtigt.

10.1 Beleuchtung

An der Beleuchtung sind projektbeding keine Anpassungen notwendig.

10.2 Bushaltehaus

Aktuell hat die Gemeinde kein Interesse an eine Bushaltehaus angekündigt.

10.3 Private

Bauvorhaben von Privaten sind keine bekannt.

11 Landerwerb

Für die Projektrealisierung ist folgender Landerwerb notwendig:

GB Nr. 226 18 m²

GB Nr. 29 29 m²

GB Nr. 31 52 m²

GB Nr. 131 20 m²

GB Nr. 25 2 m²

Die Landbeanspruchung GB Nr. 30030 wird mit einer Grenzbereinigung mit GB Nr. 90040 kompensiert und ist somit flächenneutral.

12 Terminplan und Bauprogramm

12.1 Terminplan

Für das Bauvorhaben ist folgende Ablauf vorgesehen:

November 2024	Bauprojekt
Dezember 2024 – Januar 2025	Vernehmlassung Bauprojekt inkl. Auflagedossier und Überarbeitung
Ende 2025/ Anfang 2026	Auflage Erschliessungsplan
Frühjahr 2026	Beginn Baumeistersubmission bis Arbeitsvergabe
Mai - Juni 2026	Landerwerb/ Landabtritt
Juni / Juli 2026	Baubeginn
Oktober 2026	Bauende für Hauptarbeiten
Sommer 2027	Deckbelagseinbau
Herbst 2027	Projektabschluss

12.2 Bauprogramm

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich drei Monate. Das Bauprogramm wird an der Startsitzenz gemeinsam mit dem Unternehmer bereinigt.

13 Kostenvoranschlag

13.1 Kostenvoranschlag +/- 10 %

Auf der Basis des vorliegenden Bauprojekts ist für das Gesamtprojekt mit Kosten von rund CHF 520'000 - inkl. MwSt. zu rechnen (Preisbasis: Herbst 2024).

Kostenvoranschlag (Genauigkeit +/- 10%)

Strassenbau

• Baumeisterarbeiten	CHF	350'000.–
• Gebühren, Entschädigungen	CHF	5'000.–
• Landerwerb öffentliche Grundstücke	CHF	1'000.–
• Vermessung, Vermarchung, Geometer	CHF	10'000.–
• Gärtnerarbeiten	CHF	15'000.–
• Signalisation und Markierung	CHF	15'000.–
• Honorar Strassenbau, Nebenkosten	CHF	50'000.–
• Diverses und Unvorhergesehenes	CHF	44'000.–
Zwischentotal, netto exkl. MwSt.		CHF 490'000.–
MwSt. 8.1% und Rundung		CHF 40'000.–
Total Kostenvoranschlag inkl. MwSt.		CHF 530'000.–

14 Baustellen-Entsorgungskonzept

Das Baustellen-Entsorgungskonzept ist im Anhang I ersichtlich.

BSB + Partner Ingenieure und Planer AG

Thomas Mühlethaler

Biberist, 10.11.2025

50568/tmu

Anhang I

Entsorgungskonzept

Anhang II

Belagsuntersuchungen IMP Bautest AG